

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 27. Juli 1849



Sitzungsprotokoll
des Gemeinde-Ausschusses der Stadt Steyr am 27. Juli 1849.

Gegenwärtige: Herrn Bürgermeister Haydinger.

Die Herren Ausschüsse Gaffl, Eysn, Brittinger, Plersch, Degnellner, Schwingenschuß, Woisetschläger, Krenklmüller, Haratzmüller, Haller, Wickhoff, v. Jäger, Reitmayr, Pfaffenberger, Vögerl.

Das letzte Sitzungsprotokoll v. 24. d. M. wurde vorgelesen und dagegen keine Erinnerung vorgebracht.

I. Sektion

1610. Rechn. Revident berichtet den Revisionsbefund über das vorgelegte Kostenverzeichnis pto Assentierung des Schlossergesellen Jos. Schauda.

Zur Zahlung aus der Landesconcurrentzkasse mit 8 fl 47 xr CMz.

1608. Gesuch der verwittweten Barb. Springer um die inwohnungsweise Verehelichungsbewilligung mit dem led. Tagelöhner Franz Huber.

Da die Bittstellerin nicht hieher zuständig ist, kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden. Übrigens hat dieselbe binnen 8 Tagen bei dem hiesigen Polizeiamte unter Nachweisung einer gesetzl. Erwerbes ihren Heimathsschein von der Zuständigkeitsbehörde Schloss Steyr zu hinterlegen, widrigenfalls sie von hier weggewiesen würde.

1612. Gesuch der hiesigen Bäcker um Satzesregulirung und Beschränkung der Landbäcker auf die angewiesenen Wochenmarktstage.

Nachdem die hohe Regierung in ihrer Entscheidung v. 25. d.M. 1848 Z. 28474 auf eine zeitgemäße Satzesregulirung nicht eingegangen, so wird dieses Gesuch dem löbl. Magistrate als Vollzugsbehörde zur wirksamen Amtshandlung mit dem Beisatze zugewiesen, daß der Gemeinde-Ausschuß allen Ernstes will, daß den Bäckern der volle gesetzliche Schutz gegen jede Gewerbstörung zu Theil werde, dieselben aber auch gehalten seien, die bestehenden Satzesvorschriften tariffmäßig zu befolgen und bei begründeten Beschwerden der Beeinträchtigung von seiner Seite auf die Unterstützung höheren Amtes zählen können, als sie ein Nichteinhalten des vorgeschriebenen Gebäckes nach Preis und Gewicht in Folge der Klagen des hiezu berechtigten kaufenden Publikums die gesetzliche Strenge hervorrufen müßten.

1618. Josef Langerbaur meldet gegen den Bescheid vom 20. d.M. Z. 738 wegen Kassirung der Antrittsstiege bei seinem Hause den Rekurs an das kk. Kreisamt an u. bittet um eine Abschrift der letzten hohen Reggentscheidung.

Wird dem löbl. Magistrate zur Amtshandlung abgetreten.

II. Sektion

1602. Conto des Tischlermeisters Anton Falk pr. 56 fl 12 xr CMz für Arbeiten in der gegenwärtigen Benefiziaten-Wohnung auf dem Berge.

Der Stadtpfarrkirchamtsrechnungsführung zur Zahlung.

1607. Prot. mit Math. Watzberger um Erhöhung seiner Armenportion.

Zur Armensitzung am 30. d.M. vorzurufen.

III. Sektion

No. 1549., 1550. et 1551. 3 Gesuche der Cäcilia Zeilmayr, Magistratskancellistenswittwe um Bewilligung einer Pension, des Konduktsquartals und eines Erziehungsbeitrages für ihre 2 unmündigen Kinder.

Herr Referent erstattet hierüber umständlichen Vortrag und es erfolgte hierüber folgender: Einstimmiger Beschluß: Sind diese Gesuche zur Begutachtung dem löbl. Magistrate mit dem Ansuchen zu überreichen, derselbe wolle aus Menschlichkeit zu Gunsten der Wittwe und der Waisen in möglichst kurzer Frist dieselben bevorworten und daß der Bittstellerin das Sterbquartal pr. 61 fl 40 xr CMz verrechneter Massen ausbezahlt werde.

1556. Elisabeth Dobler, Magistratsrathswittwe bittet um Bewilligung zum Fortbezüge des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Elisabeth pr. jährl. 40 fl CMz auf die Dauer ihrer Kränklichkeit und Verdienstesunfähigkeit.

Aus besonderer Rücksicht wird der Frau Bittstellerin eine Gnadengabe von 24 fl CMz für die Zeit vom 16. Aug. 1849 bis dahin 1850 bewilliget.

IV. Sektion

1036. Herr Gemeindeausschuß Vögerl bittet um eine Augenscheins Coön wegen Herstellung der Verbindungswege zwischen Mitter- und Unteraichet.

Wird der dießfällige Augenschein auf den 1. August d.J. angeordnet.

1323. Karl Hueber, Maurermeister legt den Auftrag ad No. 3879 in Betr. des Strassenversicherungsbaues an der obern Hausleiten nächst dem sogenannten Wäscherhäusl N. 86 in Ennsdorf zurück.

Sind diese Verhandlungsakten dem Herrn Bauamtsverwalter mit dem Antrage zuzustellen, daß derselbe diese Unterstützungsmauer nach den vorliegenden Plänen im Wege der städtischen Regie auszuführen habe.

1447. Rechn. Revident äußert sich über das Gesuch des Georg Rutensteiner pcto Zahlungsanweisung für das im Jahre 1847 u. 1848 durch 30 Tage versehene Aufspritzen im Betrage pr. 15 fl CMz.

Ist Georg Rutensteiner darüber zu vernehmen, ob er sich allenfalls mit dem Betrage von 6 fl 24 xr CMz für diese Verrichtung begnügen wolle.

1543. Dr. Georg Preuer bittet um Aufklärung und Weisung in Betr. des Prozesses wegen Holz- und Kohlenbezug der Stadt Steyr.

Wird der Herr Anton Sonnleitner ersucht, sich zum Herrn Dr. Preuer nach Linz zu begeben, und ihm die nöthige Aufklärung zu ertheilen.

1614. Schreiben des Magistrates bfd. die Herstellung einer Standrinne und eines Wasserabzugsgrabens vor dem Hause des Thomas Radmoser No. 244 in der Schönau.

Ist hierüber ein abermaliger Augenschein auf den 30. Juli d.J. vorzunehmen.

V. Sektion

1486. Note des Magistrates mit dem Gesuche der Karl Steibl'schen Erben um Minderung der Erw. Steuer für ihre Wirthsgerechtsame.

Nachdem diese Wirthsgerechtsame gegenwärtig verpachtet ist, und die Erwerbsteuer ohnedieß den Pächter trifft, so kann in dieses Gesuch nicht eingegangen werden.

1539. Note des Magistrats mit dem Gesuche der Anna Appl um Erw. Steuer-Fatirung zur freien Beschäftigung der Erzeugung von Gebäcke aus Butter- und Germteig.

Da Bittstellerin nicht hiefür zuständig und nur mit Paß von Magistrat Kaplitz bis 30. April 1850 giltig versehen übrigens die angesuchte Beschäftigung bei gegenwärtigen Zeitumständen sehr wenig einträglich ist, sich ohnedieß eine überflüssige Anzahl damit beschäftigt, so wird auf die abschlägige Verbescheidung dieses Gesuches angetragen.

Zur I. Sektion

Herr Gemeinde-Ausschuß Haller bringt in Anregung, wann das Comité zur Regelung der Wochenmarktsordnung zusammenzutreten habe.

Wird beschlossen, daß sich jede Woche freitags Abends 5 Uhr bis zur Vollendung die Mitglieder der I. Sektion, dann die Herren Haratzmüller, Gaffl, Wittigslager unter Beisein des Herrn Mag. Rathes Buberl und Dist. Actuars Willner zu benanntem Zwecke versammele und den ausgearbeiteten Entwurf zur Vorlage dem Gemeinde-Ausschusse bringen. Übrigens sind sämmtliche Mitglieder im allgemeinen Interesse hiezu einzuladen.

1615. Herrn Gemeinde-Ausschuß Woisetschläger bittet um Enthebung von dem ihm zugetheilten Referate der III. Sektion.

Wird dieses Gesuch der III. Sektion zur Wahl eines Herrn Referenten zugefertigt, worauf von dieser noch an selben Tage die Wahl auf den folgenden Tag 10 Uhr Vormittag beschlossen wurde u. wobei Herr Ausschuß Redtenbacher als Referenten dieser Sektion während der Abwesenheit des Herren Ausschusses Gaffl bestimmt worden ist.

Haydinger
Plersch
Degenfellner
J. Krenklmüllner
A. Vögerl
Fr. Pfaffenberger
Jäger
Wickhoff
Anton Haller
Wittigslager
Harratzmüller
Schwingenschuß